

## Klopstock, Friedrich Gottlieb: Bürdet ihr nicht Satzungen auf dem geweihten (1

- 1 Bürdet ihr nicht Satzungen auf dem geweihten
- 2 Dichter? erhebt zu Gesetz sie? und dem Künstler
- 3 Ward doch selbst kein Gesetz gegeben,
- 4 Wie's dem Gerechten nicht ward.
  
- 5 Lernt: Die Natur schrieb in das Herz sein Gesetz ihm!
- 6 Thoren, er kent's, und sich selbst streng, ist er Thäters;
- 7 Körnt zum Gipfel, wo ihr im Antritt,
- 8 Gehet ihr einmal, schon sinkt.
  
- 9 Regelt ihr gar lyrischen Flug: o so treft ihr
- 10 s' Aug' in den Stern dem Gesange der Alzäe,
- 11 Treft, je schöner es blicht, je stärker
- 12 Ihr's mit der passenden Faust.
  
- 13 Ist auch ein Lied, würdig Apolls, der Achäer
- 14 Trümmern entflohn, der Quiriten, ein Melema,
- 15 Oder Eidos, nur eins der Chöre
- 16 Sophokles, dem ihr nicht treft?

(Textopus: Bürdet ihr nicht Satzungen auf dem geweihten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>